

Wir wünschen schöne und erholsame Ferien



Die Sommerferien, und damit auch die schulfreie Zeit, haben bereits begonnen. Das bedeutet: Mit der Schule ist für fünf Wochen Schluss, und für viele ruht die Arbeit für zwei bis drei Wochen. Unsere Tagesrhythmen – vom Aufstehen über die Mittagspause bis hin zum Feierabend – verändern sich. Der Takt, an den wir uns fast das ganze Jahr halten, wird unterbrochen. Urlaub ist eine Unterbrechung in unserem Alltag. Unser Leben wird nicht mehr vom Arbeitstakt eingeengt, sondern kann sich weiten. Wir können frei atmen. Wir können den anderen, ruhigeren Takt der Ferien spüren. Viele fahren für dieses Aufatmen im Urlaub weg. Den Feriendestinationen und der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

«Wir machen Urlaub» – so steht es jetzt an vielen Geschäftstüren. Urlaub – in diesem Wort steckt das Wort «Erlaubnis». Wir erlauben uns im Urlaub Dinge, die wir uns sonst nicht gönnen. Urlaub ist die Erlaubnis, das eigene Leben zu leben, sich nicht von äusseren Zwängen leiten zu lassen. Aber Urlaub machen will auch gelernt sein. Jede Fa-

milie mit Kindern kann von «Katastrophen» in der Urlaubszeit berichten: Autostaus, Hitze, Langeweile, Uneinigkeit über die Tagesgestaltung, unterschiedliche Interessen, Streitereien der Kinder. Schon die Tatsache, dass ein Haushalt mit mehreren Personen sich auf wenige Koffer schrumpfen und begrenzen lassen muss, erfordert Talent und Organisation. Aber auch der Urlaub auf Balkonien muss gemeistert werden. Schliesslich sind jetzt alle den ganzen Tag zu Hause. Das schafft Probleme der anderen Art. Ja; Urlaub machen ist nicht immer leicht, gerade dann nicht, wenn man viele Interessen unter einen Hut bringen muss. Vielleicht hilft es ja, wenn man sich immer wieder bewusst macht, dass Urlaub machen doch Erholen vom Alltag bedeutet. In dieser Auszeit soll der Stress abgelegt und nicht ständig geplant werden. Niemand soll sich in dieser Zeit von äusseren Zwängen leiten lassen. Es muss im Urlaub Augenblicke für jeden Augenblick zum Geniessen geben, in denen wir entweder das Rauschen des Meeres oder das Zwitschern eines Vogels wahrnehmen können oder das

Gefühl von Abenteuer und Leben mit anderen Jugendlichen oder die Liebe des Partners oder die Lebendigkeit der Kinder. Lassen wir einander auch im Urlaub genügend Freiraum.

Setzen wir einander nicht unter Druck und lassen wir einander Zeit, besonders zu Beginn des Urlaubs. Dann kommt hoffentlich in der Ruhe und Stille der Augenblick, wo wir das Gefühl haben: Jetzt bin ich ganz entspannt – auch meine Seele ist am Urlaubsort angekommen. Dann spüren wir Urlaub – die «Erlaubnis», das Leben geniessen zu dürfen. Das ist unter anderem auch der Sinn der Ferien. Um diesen Sinn zu spüren, müssen wir nicht verreisen. Diese Freiheit können auch Daheimgebliebene erfahren. Während der Ferienzeit sind auch viele Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung abwesend. Das gönnen wir unseren Angestellten von Herzen. Trotzdem werden auch in der Ferienzeit alle Dienstleistungen angeboten. Es kann aber sein, dass Sie von einer Stellvertretung bedient werden. Für Ihr diesbezügliches Verständnis danken wir Ihnen.

Gratulation zum Dienstjubiläum

Seit dem 1. Juni 1999 kann sich die Politische Gemeinde Sirnach samt der Bevölkerung auf die wertvollen Dienste von **Kurt Baumann** als kompetenten und engagierten Gemeindeammann verlassen.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren ihrem Gemeindeammann herzlich zum 15-jährigen Dienstjubiläum.

Die kontinuierliche Entwicklung und die Attraktivität der Politischen Gemeinde Sirnach sind eng mit dem grossen Engagement von Kurt Baumann verbunden.

Politisches Handeln wird durch folgenden Merksatz charakterisiert: «Soziales Handeln, das auf Entscheidungen und Steuerungsmechanismen ausgerichtet ist, die allgemein verbindlich sind und das Zusammenleben von Menschen regeln». Diesen Grundsatz lebt Kurt Baumann in hohem Masse und trägt



damit viel zur Prosperität der Gemeinde Sirnach bei.

Die Wanduhr, die er zu seinem Jubiläum geschenkt erhielt, soll ihn an seine Zeit als Gemeindeam-

mann, aber auch daran erinnern, sich und seinem persönlichen Umfeld auch etwas Zeit zur Entspannung und zur Beziehungspflege zu gönnen.

Öffnungszeiten am 1. August

Die Schalter der Gemeindeverwaltung, der Regionalen Berufsbeistandschaft und des Zivilstandsamtes des Bezirks Münchwilen sind wie folgt geöffnet:

Friedensrichter- und Betreibungsamt Kreis Sirnach
Donnerstag, 31. Juli:
08.00–11.30 Uhr / 13.30–18.00 Uhr
Freitag, 1. August: geschlossen

Donnerstag, 31. Juli:
08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr
Freitag, 1. August: geschlossen

Die Schalter der kantonalen Kreisämter sind wie folgt geöffnet:

Todesfälle
Meldungen von Todesfällen über die Feiertage sind an Vreni Brühlmann, Bestattungsunternehmen, Telefon 071 966 55 06 zu richten.

Grundbuchamt Kreis Sirnach
Donnerstag, 31. Juli:
08.00–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Freitag, 1. August: geschlossen

Wir wünschen allen einen fröhlichen 1. August!

Gemeindekanzlei Sirnach



FREITAG, 1. AUGUST 2014, AB 19:30 UHR
IM ROSET (AUF DER HOCHWACHT) SIRNACH
MIT FESTWIRTSCHAFT

723 Jahre nach der Gründung der Eidgenossenschaft laden wir Sie mit Freude zur diesjährigen Bundesfeier im Roset auf der Hochwacht in Sirnach ein.



Als Festrednerin dürfen wir die Thurgauer Regierungsrätin **CARMEN HAAG** willkommen heissen. Sie ist seit dem 1. Juni 2013 die zweite Frau im Thurgauer Regierungsrat und steht dem Departement Bau und Umwelt vor. Frau Haag kann aus einer reichen Berufs- und Lebenserfahrung, aber auch aus ihrem Amt als Regierungsrätin schöpfen, sodass wir die 1.-Augustansprache mit Spannung erwarten dürfen.

Für die **FESTWIRTSCHAFT** zeichnet die **SEKTION ESCHLIKON-SIRNACH VON VITASWISS** verantwortlich. Vitaswiss ist die grösste schweizerische NPO-Basisorganisation in der Gesundheitsförderung und der Prävention mit über 15'000 Mitgliedern und über 88 Sektionen in der ganzen Schweiz und das seit über 100 Jahren.

Zur Unterhaltung der Festgemeinschaft spielen die **ALPHORNGRUPPE HOCHWACHT MIT FAHNENSCHWINGER** sowie das Duo **„BERT UND ANDY“**

Es findet auch dieses Jahr ein **KINDER-BALLONFLUG-WETTBEWERB** mit Preisen statt.

Nach dem Eindunkeln startet der traditionelle **FAKELUMZUG** (Fackeln werden abgegeben), um das Höhenfeuer anzuzünden.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung.



Entsorgungswesen: Tourenausfall



Am Nationalfeiertag findet keine Kehrrecht-Abfuhr statt.

Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrachtsäcke an den Strassenrand.

Im Gemeindegebiet (Sirnach, Wiezikon, Busswil, Littenheid und Horben-Egg) wird der ZAB erst am Freitag, 8. August wieder für Sie unterwegs sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

ZAB Zweckverband
Abfallverwertung Bazenhaid

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

**Mobilfunkantenne:
Beschwerden abgewiesen**

Die Orange Communications SA ist im Besitz einer vom Bund erteilten Konzession für den Betrieb und Unterhalt eines landesweiten Mobilfunknetzes. Mit Datum vom 16. September 2011 reichte sie bei der Politischen Gemeinde Sirnach ein Baugesuch für den Neubau einer Mobilfunk-Basisstation für den Betrieb von GSM 900, GSM 1800 und UMTS auf der Parzelle Nr. 829, Fischingerstrasse 51 in 8370 Sirnach ein. Das Bauvorhaben liegt am Rande des Siedlungsgebiets und sieht einen 22 Meter hohen Antennenmast (exklusive Blitzfangstab) mit neun Antennen für das GSM- und UMTS-Netz sowie zwei Geräteräume (Ausenkabinen) für die Aufnahme der technischen Installationen vor.

Während der öffentlichen Auflage des Baugesuchs vom 8. bis 27. Oktober 2011 gingen bei der Vorinstanz 162 Einsprachen, darunter zwei Eingaben mit 196 beziehungsweise 20 Unterzeichneten, gegen das Bauvorhaben ein. Das Amt für Umwelt prüfte das von der Baugesuchstellerin eingereichte NIS-Standortdatenblatt für die geplante Mobilfunkantenne. Mit Schreiben vom 17. November 2011 stellte es verschiedene Mängel fest und wies das Standortdatenblatt zur Überarbeitung zurück. Da anlässlich der Korrektur ebenfalls eine Reduktion der Sendeleistung zweier Sektoren sowie eine Erweiterung der Bereiche der elektronischen Neigungswinkel erfolgte, musste das Baugesuch erneut öffentlich aufgelegt werden. Das Änderungs-gesuch lag vom 21. Juni bis 10. Juli 2012 öffentlich auf. Innert Frist gingen fünf

Einsprachen gegen das Änderungsge-such ein. Mit Entscheid vom 1. Juni 2012 bestätigte das Amt für Umwelt die im Baugesuch gemachten Angaben und hielt fest, dass die Anforderungen an den Immissionsschutz gemäss der Verordnung über den Schutz der nichtionisierenden Strahlung eingehalten seien. Die Baufachkommission der Politischen Gemeinde Sirnach hat mit Entscheid vom 25. September 2012 die Erteilung der Baubewilligung verweigert und hiess die Einsprachen gut, soweit darauf eingetreten werden konnte. Gegen diesen Entscheid liess die Orange Communications SA am 15. Oktober 2012 Rekurs beim Departement für Bau und Umwelt (DBU) erheben mit dem sinngemässen Antrag, der angefochtene Entscheid der Vorinstanz sei aufzuheben und der Orange Communications SA sei die Baubewilligung zu erteilen, dies unter Kostenfolge. Mit Vernehmlassung vom 29. November 2012 beantragte die Baufachkommission der Politischen Gemeinde Sirnach sinngemäss – wie auch die Verfahrensbeteiligten innert Frist – die Abweisung des Rekurses. Mit Entscheid Nr. 798/2012/ DBU hat das Departement für Bau und Umwelt entschieden: *«In Gutheissung des Rekurses wird der angefochtene Entscheid vom 25. September 2013 aufgehoben und die Streitsache zur Erteilung der Baubewilligung an die Vorinstanz (Bau-fachkommission Sirnach) zurückgewie-sen»*. Gegen den Entscheid des DBU haben 16 Anwohner beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Mit Entscheid Nr. VG.2013.166/E und VG2013.176E vom 14. Mai 2014 hat das Verwaltungsgericht die Beschwerden

abgewiesen. Die Beschwerdeführer und die Politische Gemeinde Sirnach als Verfahrensbeteiligte haben nun die Möglichkeit, den Verwaltungsge-richtsentscheid beim Bundesgericht anzufechten. Eine bereits im Ver-fahren vor Verwaltungsgericht vom Gemeinderat veranlasste juristische Prüfung hat ergeben, dass die Ge-meinde als Vorinstanz im vorliegen-den Rekursverfahren zur sogenannten Behördenbeschwerde nicht ohne wei-teres legitimiert ist. Eine Legitimation wäre nur dann gegeben, wenn der an-zufechtende Entscheid entweder den Bereich kommunaler Rechtsetzung oder kommunaler Selbstverwaltung (und damit die Gemeindeautonomie) betreffen oder wenn ein Gesetz die Gemeinde ausdrücklich zur Erhebung von Rechtsmitteln ermächtigen wür-de. Diese Voraussetzungen kann der Gemeinderat im Fall der fraglichen Mobilfunkantenne nicht erkennen, da weder der Ortsbild- noch der Land-schaftsschutz tangiert sind. Die Ana-lyse des Rekursentscheides des DBU, mit Bezug auf den Schutz des Ortsbil-des und der Landschaft, lässt aus Sicht des Gemeinderates keine unrichtigen Sachverhaltsfeststellungen oder eine Rechtsverletzung erkennen. Aufgrund dieser formaljuristischen Einschät-zung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Legitimation für eine Behördenbeschwerde äusserst fraglich erscheint. Er ist daher be-reit, den Entscheid des Verwaltungs-gerichts Kanton Thurgau zu akzep-tieren und auf eine Beschwerde zu verzichten. Sollte jedoch einer der 16 privaten Rekurrenten Beschwerde vor Bundesgericht erheben, ist die Poli-ti-

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Knieriem Kristiane, Deutschl.	130	124	3	0	121	103	18	JA
Mijatovic Goran, Kroatien	130	124	4	1	119	97	22	JA

sche Gemeinde Sirnach als Vorinstanz im Beschwerdeverfahren ebenfalls berechtigt, sich vernehmen zu lassen und Antrag zu stellen. In diesem Fall würde die Politische Gemeinde ihre Argumente entsprechend einbringen. Der Gemeinderat kommt abschlies-send zum Schluss, dass die Politische Gemeinde Sirnach als erstinstanzliche Baubewilligungsbehörde in An-betracht der fraglichen Legitimation und der Tatsache, dass in erster Linie private Interessen der betroffenen Grundeigentümer und nicht überge-ordnete beziehungsweise allgemeine kommunale Interessen betroffen sind, auf eine Beschwerde vor Bundesge-richt verzichten kann.

**Beschlüsse der Gemeinde-
versammlung vom 26. Mai**

Am 26. Mai 2014 haben 130 Stimmberechtigte oder 2,8 Prozent al-ler Stimmberechtigten der Einladung zur Gemeindeversammlung Folge ge-leistet. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll der Gemeindever-sammlung vom 27. November 2013 wird einstimmig genehmigt.
2. Alle Einbürgerungen werden genehmigt.

3. Die Jahresrechnung 2013 der Po-litischen Gemeinde Sirnach wird einstimmig genehmigt.
4. Einstweilige Sistierung der Pla-nungsarbeiten für ein «Haus der Jugend»
 - 4.1. Die Planungsarbeiten für ein «Haus der Jugend» werden im Sinne der gemeinderätlichen Bot-schaft einstweilig sistiert.
5. Wenn die mittelfristige Finanzier-barkeit gesichert und die mittel-bis langfristigen Nutzergruppen bekannt sind, hat der Gemein-derat der Gemeindeversamm-lung zu beantragen, ob die Pla-nungsarbeiten für ein «Haus der Jugend» wieder aufgenommen werden sollen.
6. Die Liegenschaft Wilerstrasse 19, «Haus Knap», Sirnach, wird zum Buchwert gemäss letzter Bilanz per 31. Dezember 2013, in Höhe von 1 237 187.38 Franken per 1. Januar 2014 vom Landkreditkonto ins Finanzvermögen der Gemein-de übertragen.
7. Gegen die Versammlungsführung wurde keine Einsprache erhoben.

Der Gemeinderat hat die Beschlüsse der Gemeindeversammlung bestätigt und zur Umsetzung frei gegeben. ■

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine von Sirnach gratulieren

Jodelclub Sirnach

Eidg. Jodelfest, 5./6. Juli Davos



Wettspielvortrag Klassierung 1
Höchstes Prädikat «sehr gut»

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine von Sirnach gratulieren

An Polimeno, Wiezikon

1. Rang



Europa-Meisterschaft in Belgien
Karate, Kategorie Kata, Juni 2014

Erfolgreicher Lehrabschluss



Unsere Lernende Janine Schrackmann hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau M-Profil (Berufsmatura) auf unserer Verwaltung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Janine Schrackmann herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen der jungen Kauffrau alles Gute und viel Erfolg und Freude in ihrem Beruf.

Gemeinderat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung bei der EW Sirnach AG

Nach erfolgreicher Erstausbildung als Montageelektriker EFZ vor zwei Jahren hat Lukas Yalman nun auch die Prüfung zum Elektroinstallateur EFZ mit Erfolg bestanden. Anlässlich der Diplomfeier konnte er mit Stolz seinen zweiten Fähigkeitsausweis entgegen nehmen. Es freut uns ausserordentlich, dass er seinem Lehrbetrieb treu bleibt und weiterhin dem Team als Elektroinstallateur erhalten bleibt. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren dem jungen Berufsmann und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.



Geschäftsleitung und Mitarbeitende der EW Sirnach AG

Umfrage bei den TagSi-Kindern

Aktuell besuchen Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren die TagSi. Alle nutzen die familienexterne Kinderbetreuung seit zirka einem Jahr und kennen deshalb den Ablauf und die Räumlichkeiten bereits bestens.

Die Meinungen und Ideen unserer Kinder sind uns wichtig. Deshalb haben wir Ihnen an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Themen anonyme Fragebögen angeboten. Auf diese Weise können sich die Kinder an der Gestaltung ihrer TagSi-Umgebung und ihren Angeboten beteiligen.

Wir wollten von unseren «Kleinen» wissen, was sie in der TagSi gerne machen und wie es ihnen gefällt. Nachstehend finden Sie die Antworten der Kinder (Mehrfachantworten sind unterstrichen):

Was machst du gerne in der TagSi/ Was findest du gut?

Lesen, essen, 11-er-Raus spielen, alles, spielen, basteln, Fussball-Kasten

Was machst du nicht so gerne in der TagSi/ Was findest du nicht so gut?

Hausaufgaben, aufräumen, Ämtli, nichts, Fleisch, lesen

Was machst du sonst so (Hobbys)?

Jugi und Jubla, Velo fahren, Trotti fahren, spielen, singen, schwimmen, Handball, Fussball, Piccolo spielen, Karate, Flöte spielen, Tennis, Gitarre spielen

Wie findest du das Essen in der TagSi (Mittagessen und Zvieri)?

Mittagessen: fein, gut, sehr gut, es geht
Zvieri: gut, sehr gut

Was möchtest du gerne draussen vor dem Haus machen?

Baden, Fussball spielen, grosse Fahne von Italien als Dekoration, Schnitzeljagd, Reckstange, Rutschbahn, Stelzenlaufen, Schlauch für Wasserschlacht, Unihockey spielen, Fusspfad, Velo- und Skater-Ständer, Spielplatz für Kleine, Sandkasten, mehr Spiele für draussen

Was möchtest du gerne im Haus machen?

Etwas mit Stoff und Faden / Wolle basteln und nähen, kochen oder backen, basteln passend zur Jahreszeit, Unihockey-Feldchen, Barbie, kleine Rutschbahn, Pinnwand für Fotos, Geburtstagskärtchen, grosser Regenbogen als Dekoration, Schnitzeljagd,



Tagesbetreuung Sirnach

Ein Projekt der Politischen Gemeinde

Auto mit drei Rädern, mehr Spiele (zum Beispiel «Maulwurf» oder «der einen Schatz findet»), Flugzeug aufhängen

Mit Begeisterung begannen wir sofort mit der Umsetzung realistischer Vorschläge. Erste Fahnen wurden gemalt, eine spezielle Art der Pinnwand mit Wäscheklammern gestaltet und ein Tisch mit Stoffen und Garnen zum Basteln und Nähen vorbereitet.

Wir sind gespannt, welche Ideen wir nach den Sommerferien noch umsetzen können. Bis dahin wünschen wir Allen eine wunderbare Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das TagSi-Team ■

Das nächste
sirnachaktuell
erscheint am 29. August

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine von Sirnach gratulieren

Daniel Bösch, Sirnach

1. Rang



Glarner-Bündner- / Zürcher- / St. Galler- und NOS-Schwingfest

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine von Sirnach gratulieren

Ivo Kaltenrieder, Sirnach

1. Rang mit seinem Team Zürich 1



19. Internationales Jugendtorballturnier vom 17. Mai 2014, in Zollikon

Bauherrschaft	Pfund Urs und Claudia
Objekt	Anbauten an Nord- und Westfassade, Ersatz Gartenhaus
Lage	Wiesenstrasse 20, 8370 Sirmach
Bauherrschaft	GalenCare AG, Amavita Apotheken
Objekt	Einbau Apotheke in chem. Posträumlichkeiten
Lage	Wilerstrasse 6, 8370 Sirmach

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Bauarbeiten auf der Schulanlage Grünau

Am 11. August 2014 beginnen auf der Schulanlage Grünau die Rückbauarbeiten der 400-Meter-Bahn sowie der Neubau der 110-Meter-Bahn. Die

Arbeiten werden durch die Firma Ed. Vetter AG, Lommis ausgeführt. Während der Bauzeit ist der ganze Sportplatz aus Sicherheitsgründen für

jedliche Benutzer gesperrt. Es wird mit einer Bauzeit von gut 14 Wochen gerechnet. Die Verantwortlichen freuen sich, dass im kommenden Jahr

die Rennen der schnellsten Sirnacher Schüler auf der neuen 110-Meter-Bahn ausgetragen werden können.

Ressort Bau + Liegenschaften ■



Grossen Sanierungsbedarf gibt es sowohl bei den Stehrampen als auch an der 400-Meter-Bahn auf der Grünau.



Entwicklungsplanung

Die Schulentwicklungsplanung ist ein Instrument, das die Arbeit in der Schule leitet und das Profil der Schule Sirnach gegen aussen veranschaulicht. Das aktualisierte Dokument ist auf der Homepage der Schule Sirnach veröffentlicht unter:

www.schule-sirnach.ch

(Rubrik Behörde)

Bei Fragen stehen der Schulpräsident oder der Leiter Ressort Schulentwicklung gerne zur Verfügung.

Beni-Schneggenburger-Platz aufgewertet

Betrachtete man vor den Pfingstferien die Umgebung des Schulhauses Breite, so deutete nicht viel darauf hin, dass es sich um einen Pausenplatz für Unter- und Mittelstufenschülerinnen

und -schüler handelt. Während den Pfingstferien wurde ein neues Spielgerät erstellt. Das Gerät bietet Kletter-, Balancier- und Schaukelmöglichkeiten. Gemäss Gabriel Walzthöny vom

Ressort Bau und Liegenschaften, kann mit dem gegossenen Fallschutz höchstmögliche Sicherheit für die spielenden Kinder gewährleistet werden.

Schulbehörde VSGS ■



Der Spielplatz vor dem Schulhaus Breite vorher und nachher.



Keine Kosten für die VSG Sirnach

Im Januar 2001 bereiteten zwei Lehrpersonen gemeinsam ihren Chemieunterricht vor. Dabei zeigte eine erfahrene Lehrperson seiner Kollegin ein Experiment mit Schwefel und Kaliumchlorid. Die beiden Stoffe werden dabei in einem Mörser vermischt und durch Reibung in der Mörserschale zur Explosion gebracht. Nachdem der Versuch zuerst mehrmals missglückte und die Restsubstanzen in einer grösseren Schale bei Seite gebracht worden waren, zerief die eine Lehrperson diese. Dabei kam es zu einer heftigen Explosion, bei der sich die eine Lehrperson an beiden Händen sehr schwer verletzte.

Vor rund anderthalb Jahren (November 2012) erhob die IV

Klage beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau und forderte von der VSG Sirnach den Betrag von 355 000 Franken. Nachdem das Verwaltungsgericht diesem Ansinnen stattgab, erhob die VSG Sirnach zusammen mit der betroffenen Haftpflichtversicherung gegen diesen Entscheid Beschwerde beim Bundesgericht. Das Urteil des Verwaltungsgerichts wurde vom Bundesgericht leider bestätigt. Die Anwaltskosten, Gerichtskosten und auch der Betrag von 355 000 Franken werden vollumfänglich von der Haftpflichtversicherung übernommen, was der VSG Sirnach immense Kosten und ein Regressverfahren erspart. ■

Afrika – die besondere Schulschlussfeier der Primarschule Busswil

Eindrücklich, wie wiederum fast das ganze Dorf an der Schulschlussfeier der Primarschule Busswil teilnahm und so die Verbundenheit zur örtlichen Schule ausdrückte. Am Dienstagabend der letzten Schulwoche strömte beinahe die ganze Dorfbevölkerung in die afrikanisch geschmückte Turnhalle. Nichts erinnerte an Turnstunden. Viel eher wähnte man sich mitten in der Savanne Afrikas. Prächtige Kulissen, farbenfrohe Tücher, Werkarbeiten und künstlerische Zeichnungen zierten die Wände. Die Unterstufenkinder überzeugten mit ihren schauspielerischen Fähigkeiten im Musical um



Mit dem Musical «König Simba» begeisterten die Kinder ihre Publikum.

König Simba. Dabei nahmen sie das Publikum mit auf die gefährliche Suche nach Wasser und Futter. Die Intrigen der Hyäne Fisi, und auch das Verschwinden des Affen Monko fanden zum Schluss ein glückliches Ende. Die traditionelle afrikanische Trommelmusik liess das Publikum für Momente den Alltag vergessen. Moderne afrikanischen Lieder und afrikanische Geräusche der Kindergartenkinder

fügten sich wunderbar ins Spiel ein. In der Pause gab es selbstgebackene Häppchen aus der afrikanischen Küche und speziellen Gewürztee. Die grosszügige Kollekte durfte die Stiftung JAM Schweiz entgegen nehmen. Dank der Spenden der Besucherinnen und Besucher kann nun eine ganze Schulklasse in Afrika während eines ganzen Jahres ernährt werden.

Stefanie Strahm, Klassenlehrperson ■



Afrikanische Masken.

Termine

August

- 11.08. Beginn des neuen Schuljahres
- 18.08. Sporttag Schulhaus Busswil
- 18.–22.08. Klassenlager 6. Klasse U. Hunziker
- 21.08. Sporttag Sekundarschule Sirnach
- 28.08. Verschiebedatum Sporttag Sekundarschule

September

- 01.–05.09. Projektwoche «Wald» Klasse A. Spohn
- 01.–05.09. Projekt-/Kennenlernwoche Sekundarschule
- zwischen dem 01.–05.09. Wandertag Schulhaus Egg
- zwischen dem 08.–19.09. Wandertag Primarschule Sirnach
- zwischen dem 15.–19.09. Wandertag Schulhaus Busswil

Sekundarschule Sirnach: Respektvoller Abschlussabend

Unter dem Thema Respekt gestalteten die dritten Klassen der Sekundarschule Sirnach ihre Schulschlussfeier als festlichen «Oscar-Abend» im Dreitanensaal. Verschiedene Arbeitsgruppen präsentierten ihre Ergebnisse aus einer Projektwoche und aus unzähligen zusätzlichen Arbeitseinsätzen während der vergangenen vier Monate. Die Präsentationen boten interessante Einblicke in ein Tierheim, in Schulen, in ein Spital, in die Arbeit an einem Verkaufsstand, in Kindergärten und eine Drogenhilfe-Einrichtung, aber auch Einblicke zu Erfindungen wie Motoren, zu Arbeiten mit Holz, zu gestalterischen Arbeiten oder auch zum Leben in der Natur.

Immer wieder erfassten und bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler das Thema Respekt aus einem anderen Blickwinkel. Dies führte zu einem abwechslungsreichen Abend mit unterhaltsamen Präsentationen. Dieser wurde nicht zuletzt durch ein aufgestelltes Moderationsteam positiv gestimmt und einen spannenden Wettbewerb mitgestaltet. Die gelade-



Am Abschlussabend beschäftigten sich die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler mit dem Thema «Respekt».

nen Gäste konnten ihre Stimme für zwei Projekte abgeben, deren Präsentation ihnen am meisten zusagte. Die Erstplatzierten erhielten einen Oscar. Kulinarisch umrahmt wurde das Programm von einer Koch- und Dekorationsgruppe. Dieser gelang es, die Gäste mit köstlichen Snacks und Desserts auf liebevoll gestalteten Tischdekorationen zu überzeugen. Die vielen hervorragenden musikalischen Einlagen und eine variantenreiche Tanzaufführung unter professioneller Anleitung sorgten für weitere Höhepunkte im Programm.

Die Sirnacher Abschlusschüler zeigten ihr Können von allen Seiten und zogen so die Besucher in ihren Bann. Es war ein kurzweiliger Abend. Die abgebenden Lehrer Andreas Schönenberger, Walter Ott, Lorenz Rösinger, Robert Tauschke sowie die Fachlehrerinnen Johanna Nef, Heidi Meier, Béatrice Brunschwiler, Angela Curau und Schulleiter Urs Wyss waren sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schüler.

Robert Tauschke, Klassenlehrer ■

Schulreise der Primarschule Busswil nach Augusta Raurica

Endlich war es soweit! Vor einigen Wochen nahmen wir in unserer Klasse die Zeit der Römer durch. Ein Thema, das mich sehr interessierte und auch beeindruckend war. Unsere diesjährige Schulreise führte uns deshalb an den bekannten Ort Augusta Raurica, der östlich von Basel liegt.

Nach einer langen, aber auch sehr lustigen und unterhaltsamen Zugfahrt, kamen wir endlich an unser Ziel. Zuerst besichtigten wir die Überreste eines Schmiedehauses aus der damaligen Zeit. Es war auch schon Zeit für unseren Mittagslunch. Diesen genossen wir im szenischen Theater, erbaut 200 n. Chr., welches Platz für 6000 Zuschauer bot. Heute dient es als Bühne für Konzerte und Theateraufführungen. Am Nachmittag

hatten wir dann eine sehr abwechslungsreiche Führung, angefangen bei der nachgebauten Villa im Peristyl. In der Villa befindet sich auch ein echtes Mosaik, das bei Ausgrabungen gefunden worden ist. In der Villa sahen wir ebenfalls die Thermen und den Essraum der Römer. Im Museum zeigte man uns einen der wichtigsten Funde aus der Römerzeit, den Silberschatz von Kaiseraugst. Wir besichtigten auch eine Tempelruine und ein unterirdisches Aquädukt. Diesen unterirdischen Gang nutzten wir auch um uns zu verstecken. Zuletzt zeigte man uns noch das Forum und die Reste des Regierungsgebäudes, wo damals wichtige Entscheidungen getroffen wurden.

Ganz zum Schluss nahmen wir an einem Workshop teil. Dort muss-

ten wir ein Römerbrot backen. Es war ziemlich harte Arbeit, denn wir mussten zuerst die Getreidekörner mahlen, dann die guten von den schlechten trennen, anschliessend mit den restlichen Zutaten vermischen und zu einem glatten Teig kneten, formen und backen. Mir hat es riesengrossen Spass gemacht, mein eigenes Römerbrot zu backen. Zu Hause probierten dann auch alle davon und es schmeckte köstlich. Leider war an diesem Punkt unsere Reise unser Besuch bei den Römern auch schon wieder vorbei und wir machten uns auf die lange Heimreise. Müde, aber voller neuer Eindrücke und Erlebnisse, kam ich zu Hause an und erzählte von diesem tollen Tag.

Céline Knap, 5. Klasse Herzog ■



Die Primarschülerinnen und -schüler erlebten rund um die Römerzeit viel Interessantes.



Grosser Einsatz der Kinder beim Musical-Theater.

Grosse und kleine Tiere am Schulschluss in der Egg

Mit einer musikalischen Theateraufführung feierte die Schule Egg ihren Abschlussabend. Die Darbietung wurde von einer Ausstellung begleitet, welche einen Einblick in das kreative Schaffen des letzten Schuljahres bot. «Ich erkenne eigene und fremde Grenzen und gehe fair mit andern um!» So lautete das Leitbild der Schule Egg im vergangenen Schuljahr. Um diese Grundhaltung umzusetzen, entstand das Projekt Mosaik. Jeden zweiten Dienstagnachmittag widmeten sich die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in altersdurchmischten Gruppen verschiedenen Themen. Immer im Fokus stand dabei der gewählte Leitbildsatz.

In den letzten Wochen vor den Sommerferien gab es viel zu tun, wollten die Egger doch zum Schulschluss die Geschichte «Das Eichhorn und das Nashörnchen» als Musical-Theater aufführen. So wurde eifrig geprobt, gebastelt, gesungen, und sogar eine hauseigene Band konnte auf die Bei-

ne gestellt werden. Viel Zeit stand dem Projekt nicht zur Verfügung. Umso intensiver arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen in den letzten Tagen vor der Aufführung.

Eine tolle, gelungene Darbietung am Egger Schulschlussabend war der Lohn für den grossen Einsatz. Auf unterhaltsame Weise wurde den Eltern und Freunden der Egger Schul- und Kindergartenkinder in der Geschichte vorgespielt, dass es nicht immer nur Vorteile hat, wenn man gross und stark ist. Viel besser gestaltet sich das Zusammenleben durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme. Nach verdient grossem Applaus konnten nochmals die schönen Masken und andere ausgestellte Werke bestaunt werden. Dank dem schönen Wetter liessen Kinder, Eltern und Lehrpersonen den Schulschluss in der Festwirtschaft auf dem Pausenplatz ausklingen.

Doris Kobi, Kindergartenlehrperson ■

«Wir begegnen uns im Schulzimmer» – Schulschlussfeier der Primarschule und des Kindergartens

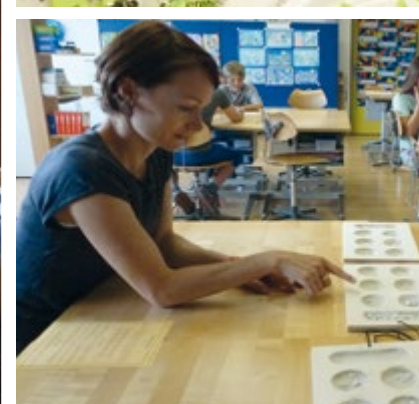


Nach ein paar Jahren mit festen und feiern zeigte die Primarschule und der Kindergarten Sirmach einen Schulschluss, der etwas mehr Arbeiten und Aktivitäten aus dem Schuljahr zum Inhalt hatte. «Wir begegnen uns im Schulzimmer» lehnte sich an den bearbeiteten Jahresleitsatz und rückte die Arbeit während des Schuljahres mit Ausstellungen und schulischen Aktivitäten

in den Mittelpunkt. So fand für einmal ein dezentraler Schulschluss in den einzelnen Schulhäusern in Sirmach statt, wo die Eltern und andere Interessierte in den Klassenzimmern Ausstellungen besuchen und Gesang, musikalische Darbietungen und Theater miterleben konnten. Die Besucher wurden durch die Schülerinnen und Schüler auch animiert, selber aktiv zu werden.

In allen Schulhäusern fanden dazu entsprechende Workshops statt. Es konnte gemalt, gewerkt gespielt oder jongliert werden. Auch für Speis und Trank sorgten die Schüler zusammen mit ihren Lehrerteams. Der Kindergarten war mit einem Stand voller herrlicher Süßigkeiten in der Grünau vertreten.

Urs Rüdüsüli, Schulleitung I



Politische Gemeinde
SIRNACH



**Thurgauer Kantonaler
Nachwuchs-
schwingertag**

**9. August 2014, in Sirnach
Auf der «Höltschiwiese»
an der Q20**

**Mit Nachwuchsschwingern
aus den Gastkantonen Appenzell Innerrhoden,
Appenzell Ausserrhoden, Glarus,
Schaffhausen, Zürich, St. Gallen Stadt und
den Toggenburgern**

Festprogramm:

08.00 Uhr	Anschwingen
12.00–13.00 Uhr	Mittagspause

**Schwingerverband
Hinterthurgau**

www.htg.schwingen-tg.ch



Sie sind / du bist herzlich eingeladen zum
Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst
am 10. August 2014 um 9.30 Uhr
in der katholischen Kirche Sirmach

Das Netz, das uns verbindet

Wir freuen uns, das Schuljahr
mit dieser Feier (und anschliessendem
Apéro) gemeinsam zu beginnen.

Die Feier wird umrahmt
von der Jugendmusik Sirmach.

Karoline Iseli, Pfarrerin evang.
Pirmin Brühwiler, Katechet kath.

Steuerkonto

ePortal
Zugang zu Ihren
eServices

Steuern **www.sirnach.ch** **eKonto – Ihr Online-Steuerkonto**

eGovernment **www.sirnach.ch**

eUmweltzug **ePortal** Zugang zu Ihren eServices

eUmweltzug – Ihre Online-Adressänderung



• Polizei-Notruf	117
• Feuerwehr-Notruf	118
• Sanitäts-Notruf	144
• REGA	1414
• Pannenhilfe / TCS	140
• Dargebotene Hand	143
• Vergiftungen	145
• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche	147

Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Telefon, E-Mail
071 969 34 54, info@sirnach.ch

Redaktion
Gemeindekanzlei Sirnach
(Eveline Mezger)
in Zusammenarbeit mit der
Genossenschaft REGI Die Neue

Dreimal ein «sehr gut» für die Sirnacher Jodlerinnen und Jodler

Der Jodelclub Sirnach kehrte mit der Bestnote «sehr gut» vom Eidgenössischen Jodlerfest 2014 in Davos zurück.

Jodeln, Alphornblasen und Fahnen-schwingen – das Wochenende vom 4. bis 6. Juli 2014 stand mit dem Eidgenössischen Jodlerfest in Davos ganz im Zeichen des schweizerischen Brauchtums.

Voll besetzte Kirche

An einem solch grossen Anlass trifft sich Jung und Alt zum gemeinsamen Stelldichein. So auch der Jodelclub Sirnach, der sich wie viele anderen teilnehmenden Vereine und Einzelinterpreten in unzähligen Probestunden vorbereitet hatte. Die Sirnacher Jodler reisten am Samstag an. Sie durften sich eines herzlichen Empfanges durch die Kolleginnen und Kollegen, die bereits am Freitag angereist waren, sicher sein. Die Hinterthurgauer waren um 13 Uhr in der Marienkirche in Davos-Platz an der Reihe. Zuvor fand das Einsingen im Josephshaus neben der Kirche statt. Die Anspannung bei den Jodlerinnen und Jodlern stieg von Minute zu Minute, doch der erfahrenen Dirigentin Heidy Gerber gelang es gekonnt, sie

mit ihrer positiven Art zu beruhigen und zu motivieren. Die Kirche war beim Sirnacher Auftritt zum Bersten voll besetzt, trotzdem fanden nicht alle Interessierten Platz.

«Drei Bärgekönig»

Den Einmarsch begleitete aufmunternder Applaus und die Ansage der Moderatorin war das Zeichen für höchste Konzentration. Das ausgesuchte Wettlied «Drei Bärgekönig» von Dölf Mettler, Appenzell, besingt Edelweiss, Enzian und Alpenrosen. Eine dreiköpfige Jury bewertete den Vortrag und die Sirnacher hatten nach ihrem Auftritt ein gutes Gefühl. Die Bekanntgabe der Bewertung erfolgte wie üblich erst am Sonntagvormittag in Form einer Klassierungsliste, auf der alle bewerteten Jodler, Alphornbläser und Fahnen-schwinger aufgeführt waren. Schon sehr bald waren die ersten «Juchzer» aus Sirnacher Kehlen zu hören. Kein Wunder, hatte der Jodelclub Sirnach doch das höchste Prädikat «sehr gut» erhalten. Voller Stolz über

diese erneut hervorragende Leistung – man hat nunmehr bereits zum zehnten Mal in Folge die Höchstnote erreicht – gratulierte man sich gegenseitig, speziell aber der Dirigentin Heidy Gerber gebührte ein ganz besonderes herzlicher Dank. Bei einigen Sängerinnen flossen sogar Tränen der Freude.

Unvergessliches Fest

Am Nachmittag nahmen die Sirnacher Jodler dann auch noch am Umzug durch Davos teil. Der Umzugswagen mit dem Holzhobel symbolisiert den Hinterthurgau und seine Waldungen. Sirnach, das Tor zum Tannzapfenland, hat sich damit bestens in Davos präsentiert. Tausende von Schaulustigen säumten die Strassen, auch in dieser Hinsicht war es ein unvergessliches Fest.

Eine herzliche Gratulation geht auch an die Einzelakteure Irma Schatt (Solo und Duett) und Markus von Rotz (Duett). Ihr hervorragender Gesang wurde ebenfalls zwei Mal mit einem «sehr gut» bewertet.

Sind Ihre Haare lästig?

SHR ist eine neue Technik für die dauerhafte Haarentfernung, die eine schonende und schmerzfreie Behandlung ermöglicht. Diese Technik ist hautschonender und effektiver als herkömmliche Systeme.

Die Behandlung mit SHR...

- ermöglicht Haarentfernung an jeder beliebigen Körperstelle
- für helle und dunkle Hauttypen sowie sonnengebräunte Haut geeignet
- dauert 15 Minuten (Gesichtsbehandlung) bis 3 Stunden (beide Beine)
- benötigt im Durchschnitt zwischen 6 und 12 Sitzungen, wobei die Haare 1–5 Wochen nach der Behandlung für immer ausfallen



Preise SHR

Oberlippe	50 Fr.	Intim Bikini	190 Fr.
Achselhöhle	100 Fr.	Beine	ab 150 Fr.
Bikini	120 Fr.	andere Zone auf Anfrage	

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und Effizienz einer SHR-Behandlung.

Die Zeit ist da für die definitive Haarentfernung!

Behandlungen/Beratungen:

Bitte nur auf Voranmeldung, Tel. 071 966 39 66



schönheits oase

Büfelerstrasse 1 • 8370 Sirnach • www.schoenheitsoase-benz.ch
Ursula Benz • Tel: 071 / 966 39 66 • Fax: 071 966 39 61

FC SIRSACH
STELLA

Hauptsponsor

**Schenker
Storen**

www.storen.ch

**FC Sirnach
–
Servette FC**



**WÜRTH
SCHWEIZER
CUP**

by **ASF
GF**

**SONNTAG, 24. AUGUST 2014
14.00 UHR, SPORTPLATZ KETT**



Pilzkontrollen 2014

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil,
Braunau, Fischingen, Eschlikon, Kirchberg,
Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach,
Sirnach, Stettfurt, Uzwil, Wil, Wilen

ACHTUNG:

Neues Pilzlokal im ehemaligen Restaurant
Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach (Tafel
beachten)!

An nebenstehenden
Sonntagen ist die
Pilzkontrollstelle am
Kirchplatz 6, im
Erdgeschoss,
8370 Sirnach
von 17.30-19.00 Uhr
besetzt:

24. August
31. August
7. September
14. September
21. September
28. September
5. Oktober
12. Oktober
19. Oktober

Anfahrtsskizze:



Die Kontrollen sind gratis. Privatskontrollen auf vorherige telefonische
Anmeldung bei untenstehender Adresse und nicht nach 20:00 Uhr. Keine
Pilzbestimmung am Telefon.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi
Käserstrasse 5a, 9565 Rothenhausen
Telefon: 071 / 622 24 18 oder per Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch)

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch



presenting partner



partner



national broadcaster



Bilderausstellung im Café Huggi in Littenheid

«Farbenpower» mit Fabio Della Rossa, Busswil

Der 31-jährige Fabio Della Rossa stellt in seiner 7. Ausstellung rund 15 seiner farbenprächtigen Bilder

aus. Seine neuen Bilder zeigen eine verstärkte Farbenpower. Seine (Mal) Handschrift ist deutlicher geworden. Er zeigt mehr Persönlichkeit in seinen Werken. Nach wie vor sind die

Bilder voller Fantasie und jedes Bild natürlich ein Unikat. Mal malt er mit Couache, mal mit Aquarell oder Acryl. Mal sind es Leinwände oder aber kleine und grosse Bilder, die jedes einzelne bunt sind und immer voller Lebenslust.

Im vergangenen Dezember durfte er den Kunstpreis von Trogen in Empfang nehmen.

Ursula Kainz, Au

Die 46-jährige Thurgauerin belegte vor sechs Jahren einen Malkurs. Seither ist das Malen ein fester Bestandteil ihres Lebens geworden. Ihre abstrakten Bilder stellt Sie zum ersten Mal aus.

Die Gruppenausstellung im Café Huggi, Littenheid, dauert bis am 18. August 2014

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag,
von 9 bis 16.45 Uhr

Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag, von 9 bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage,
von 11.15 bis 16.45 Uhr



Thurgau



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM

Politische Gemeinde
SIRNACH



Deutsch für fremdsprachige Erwachsene in Sirnach, Aadorf, Bichelsee-Balterswil und Rickenbach

Ziele des Kurses

- Hochdeutsch sprechen und verstehen lernen
- Die alltäglichen Situationen in deutscher Sprache bewältigen, z.B. mit den Kindern, mit dem Schulbetrieb, beim Einkauf, auf der Gemeindeverwaltung, beim Arzt etc.
- Neu bieten wir auch Einsteigerkurse an, ohne Grammatik und Rechtsschreibung
- In der Gruppe lernen macht Spass und es können Kontakte geknüpft werden

Anmeldeschluss: 26. Juli 2014
Weitere Auskünfte und Flyer: Yolanda Schuster, Tel. 071 969 34 80
Email schuster@sirnach.ch

Nr. 1 - Einsteigerkurs in Sirnach

Anfängerkurs - keine oder sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Dienstag und Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Daten: 12. August 2014 - 22. Januar 2015
Lektionen: 4 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 640.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 2 - Einsteigerkurs in Sirnach am Abend

Anfängerkurs – sehr geringe Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
Daten: 13. August 2014 – 21. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 340.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 3 - Einsteigerkurs in Rickenbach

Anfängerkurs - keine oder sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr
Daten: 12. August 2014 – 20.0 Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG,
Kurskosten: CHF 340.00 inkl. Kursunterlagen

Sirnach

Nr. 4 - Kurs A1 / 1. Teil

Anfängerkurs - sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr
Daten: 14. August 2014 – 22. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 5 - Kurs A1 / 2. Teil

Anfängerkurs – Deutschkenntnisse Niveau A1 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 9.30 – 11.00 Uhr
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 6 - Kurs A2 / 1. Teil

Kurs für Fortgeschrittene - Deutschkenntnisse Niveau A1 vorhanden

Kurstag und -zeit: Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr
Daten: 13. August 2014 – 21. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 7 - Kurs A2 / 2. Teil

Kurs für Fortgeschrittene - Deutschkenntnisse Niveau A2 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Daten: 12. August 2014 – 20. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 8 - Kurs B1 / 2. Teil

Kurs für Fortgeschrittene - Deutschkenntnisse Niveau B1 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr
Daten: 12. August 2014 – 20. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünuu, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Aadorf

Nr. 9 - Kurs A1

Anfängerkurs - wenig Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 20.00 – 21.30 Uhr
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Aadorf, Schulstrasse 7/9/11
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Bichelsee-Balterswil

Nr. 10 - Kurs A1

Anfängerkurs - wenig Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 18.00 – 19.30 Uhr
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Balterswil
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Rickenbach

Nr. 11 - Kurs A2

Kurs für Fortgeschrittene - Deutschkenntnisse Niveau A1 vorhanden

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr
Beginn: 14. August 2014 – 22. Januar 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen